

Thonertwurst 100 Gr. 25 s.,
Schinkenwurst 100 Gr. 20 s.,
Weiße Prehwurst 100 Gr. 18 s.,
Schwarzenmagen 100 Gr. 18 s.
Chr. Moser.

**Junges fettes
Kalbsteifisch**

ist fortwährend zu haben bei
2. **Wanz zum Döfen.**

Fr. Speidel in Schorndorf empfiehlt
sein großes Lager in:

Glas, Porzellan,
Bestecke, Cigarren,
sowie sonstige

Wirtschafts-Artikel

zu den billigsten Preisen 3

Für Wiederverkäufer

günstiger Einkauf in Stearin, Paraffin-
und Wachslöchlein bei

Friedrich Bühler, Seifensieder.
Zugleich erlaube mir auf die bekannten,
einzig praktisch und dauerhaft gearbeiteten
Sichterhalter aufmerksam zu machen
2. der Obige.

Auf Weihnachten empfehle
**Süßfrüchten, feine Gewürze,
besten Landhonig, Citronen,
gestoßenen Melis und
Springerlesmehl**

G. F. Schmid jr., neue Straße.

Aufgepaßt!

Auf Weihnachten ver-
kaufe ich um damit zu räu-
men mein großes Lager in
Seiden- u. Filzhüten zu
bedeutend herabgesetzten
Preisen. **Herrenhüte** von
M. 1 70 an

Rob. Richerer, Gutmacher
ober der Gaupp'schen Apotheke.
Reparaturen jeder Art werden schnell
und billigt besorgt. 2

Ulmer Münsterbau-Loose

sind zu haben bei
4. **G. Weil, Fr. Speidel.**

Ulmer Münsterbau-Loose

6. bei **Paul Kohler.**
**3000 Kräben- und Baumweiden,
50 Bund Korbweiden,
französische Stecklinge** zu verkaufen.
2. **Th. Kettner.**

Öffentliche Abbitte.

Dem unterzeichneten Wagner Zehender
in Schorndorf thut es herzlich leid, gewisse
ehrenwerthe hiesige Persönlichkeiten am 30.
Nov. 1881 sowohl im Gasthaus zur Sonne
als auf öffentlicher Straße ohne alle und
jede Veranlassung schwer beleidigt und
verdächtigt zu haben und nimmt seine
Aeusserungen als un wahr und erfunden
zurück, und bittet hiemit sämtliche Be-
leidigte um Verzeihung.
Den 2. Dez. 1881.

Gottlieb Zehender.
Schönen Saal-Gauer verkauft
3. **Daimler.**

Tuch-Ausstellung in Augsburg.

An unsere Rundschau.
Wir haben die Ehre für die Herbst- und Winterfason unsere neue Preisliste zu
unterbreiten. Muster franco nach allen Gegenden, ebenso versenden Waaren in jedem
beliebigen Quantum franco wie bisher.

Englisch Waterproof, Englisch Melton, Diagonals, Englische Cheviots, geeignet zu
Anzügen und Regenmänteln, Breite 125 Centimeter, pr. Meter Mk. 1. —,
Mk. 2. 25, Mk. 2. 60, Mk. 3. 50, 4—5 Mk.

Englische Twills, Gladstone, Beaconsfield, Englische Molestin, geeignet zu feinen Herbst-
und Winteranzügen, Breite 130—140 Centimeter, pr. Meter Mk. 4 1/2, Mk. 5 1/2,
Mk. 6; 7—9 Mk.

Schwarze Tuche, Burkins, Doluftra, Satins, Croise, Vivredtuche, Chaifen-Tuche pr.
Meter Mk. 4. 50, Mk. 5—, Mk. 6—, Mk. 8—, Mk. 10—15.

Schwere Landwolltuche für Forstleute, Feuerwehren und Turnvereine, pr. Meter
Mk. 2. 80, Mk. 3. 50, Mk. 4. 50, Mk. 5—, Mk. 6—, Mk. 7—8.

Schweres englisches Ledertuch, Breite 120 Centimeter, pr. Meter 3 Mk.

Deutsche und englische Kammgarne für feine Salomanzüge Mk. 7. 50, Mk. 8—,
Mk. 10—15 pr. Met.

Elegante und feine Herrenpaletotsstoffe in Double, Escimos, Floconnés, Panamas,
Diagonals, pr. Met. Mk. 4—, Mk. 5—, Mk. 6—, Mk. 7—, Mk. 10—15.

Kaisermantelstoffe, pr. Meter Mk. 4 1/2, Mk. 6—, Mk. 7—, Mk. 8—15.

Schlafrock-Doubles, Futter angewebt, pr. Meter Mk. 4—, Mk. 5—, Mk. 6—, Mk. 7—,
Mk. 9—, Mk. 12—

Für Damen empfehlen das Neueste in Plüsch, Biber, Otter, Seehund, Varenfell, Ural,
Astrachan, Sealskin, Kammgarne zc.

Muster franco!
Adresse: Tuch-Ausstellung Augsburg. 3
(Wimpfheimer Cie)

**Billiger Verkauf von
reinwollenem Stridgarn,**

per A von M. 2. — an, Farbe: grau,
braun und weiß, auch feinere **Zuggarne**
zu M. 3. — per A; gleichzeitig bringe
ich meine rein wollene **Wulstgarn** zu
sehr billigem Preis in Erinnerung.
20. **H. Herion**, Kronenstr. 1,
Ecke der Königs- u. Kronenstr.

200 Mk. Pflugschaftsgeld

hat sogleich zum Ausleihen
Jacob Siegle.

Im **Ofenreinigen** empfiehlt sich
unter Zusicherung pünktlicher und reeller
Bedienung. **Maurer Zehender,**
wohnh. bei D. Huppenbauer.

Nächsten Mittwoch und Donnerstag
werden **Hirschen** gegeben
Müller Zensel.

Ein freundliches **Logis** hat an eine
einzelne Person zu vermieten. Wer?
sagt die Redaktion. 3

Futterschneid-Maschinen,

neues System für Hand- und Gabelbe-
trieb empfiehlt unter Garantie zu billigen
Preisen

Friedrich Krapp,
Schlosser und Mechaniker
Ebersbach a. d. Fils.

Bach-Tag

Gottesdienste
am 2. Advent (4. Dezember 1881.)
Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt
Herr Helfer Hoffmann.

Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Töchter)
Herr Helfer Hoffmann.

Nachm. 2 1/2 Uhr Bibelstunde
Herr Dekan Fink.

Dürre Spähne sind, fortwäh-
rend zu haben bei
Dehlinger, Rübler.

Reis-Verkauf.
Am **Donners-
tag den 8. Dez.**
aus Arlesniese
(Gläserhalbe) 30
Haufen ungebun-
denes, lachenes
Reisfach gekauft zu
1300 Wellen. Um 3 Uhr in der Arles-
niese oben am Stern.

Reis-Verkauf.
Am **Donners-
tag den 8. Dez.**
aus Arlesniese
(Gläserhalbe) 30
Haufen ungebun-
denes, lachenes
Reisfach gekauft zu
1300 Wellen. Um 3 Uhr in der Arles-
niese oben am Stern.

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Mayer.

Schorndorfer Anzeiger.

Erscheint Dienstag,
Donnerstag und Samstag.
Abonnementpreis:
vierteljähr. 86 s., durch die
Post bezogen im Oberamts-
bezirk viertel. 1 M. 15 s.

Amtsblatt
für den
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn viertel. 9 s.
Insertionspreis:
die dreispaltige Zeile ober
deren Raum 10 s.

Nr. 144.

Dienstag den 6. Dezember

1881.

Bekanntmachungen.

Schorndorf.

Abgeordneten-Wahl.

Die Abstimmungsbezirke und Abstimmungs-Orte, sowie die Wahl-Vorsteher und deren Stellvertreter für die am 22. d. Mts. stattfindende Landtags-Abgeordnetenwahl sind in nachstehender Weise bestimmt worden. Die Ortsvorsteher werden angewiesen, dieses in ortsüblicher Weise bekannt zu machen.
Den 2. Dezember 1881.

R. Oberamt.
Baun.

Abstimmungs-Bezirk.	Abstimmungs-Ort.	Wahl-Vorsteher.	Stell-Vertreter.
I. Schorndorf, Adelberg, Oberberken, Schorndorf, Weiler, Wintertbach.	Schorndorf.	Verwaltungsaktuar, Schultheiß Schlor von Beutelsbach.	Verwaltungs-Aktuar a. D. Stein in Schorndorf.
II. Haubersbronn, Asperglen, Buhlbronn, Niebelsbach, Steinenberg, Vorderweißbach.	Haubersbronn.	Verwaltungsaktuar, Schultheiß Schönmig in Steinenberg.	Schultheiß Krieger in Oberurbach.
III. Thomashardt, Baiereck, Baltmannsweiler, Hegenlohe, Hohengehren, Schlichten.	Thomashardt.	Verwaltungsaktuar, Schultheiß Bühl in Baltmannsweiler.	Verwaltungs-Candidat Christian Rommel in Schorndorf.
IV. Beutelsbach, Nibelberg, Schnaitz.	Beutelsbach.	Verwaltungsaktuar, Schultheiß Fischer in Schnaitz.	Bezirkskrankenhaus-Verwalter Franz Rnapp in Schorndorf.
V. Geradstetten, Grumbach, Gelsack, Hühlinswarth, Rohrbromm.	Geradstetten.	Verwaltungsaktuar, Schultheiß Wegmann in Grumbach.	Stiftungspfleger Gottlob Weil in Schorndorf.
VI. Oberurbach, Unterurbach.	Oberurbach.	Verwaltungsaktuar, Schultheiß Preys in Unterurbach.	Schultheiß Kolb in Haubersbronn.

In dem Stall des **Gottlieb Kolb**, Friedrichs Sohn in Weiler ist die **Lungenseuche** ausgebrochen.
Den 5. Dezember 1881.

R. Oberamt.
Baun.

Reis-Verkauf.

Aus Moorau-
wiese, Gaisdohel-
wiese u. Bern-
hardsdohel nicht
gebundenes Rei-
sich in Loosen mit
ca. 3250 Wellen.

Samstag den 10. Dezember
Nachmittags 2 Uhr beim Spitalhof.

Reis-Verkauf.

Am **Donners-
tag den 8. Dez.**
aus Arlesniese
(Gläserhalbe) 30
Haufen ungebun-
denes, lachenes
Reisfach gekauft zu
1300 Wellen. Um 3 Uhr in der Arles-
niese oben am Stern.

Fahrniß-Verkauf.

Aus der Nach-
lassmasse der ver-
storbenen Johann
Friedrich Kurz,
Feldwegmeisters
Wittve von hier,
kommt am

Samstag den 10. Dez. d. J.
von Morgens 8 Uhr an

die vorhandene Fahrniß in der in der
obern Stadt neben der Gasse gelegenen
Wohnung im öffentlichen Aufstreich gegen
Baarzahlung zum Verkaufe und zwar:

Gold- und Silber-, Frauenkleider,
Betten- und Bettgewand, Küchenge-
schirr, Schreinwerk, insbesondere ein
Sopha, 3 Kleiderkästen, 4 Stühle,
7 Fässer im Gehalt von 1 Jmt bis
10 Eimer, allerlei Hausrath, Fels-
und Handgeschirr, 1 Kelterhande
mit Tretruber, 2 Feldgeschirre, ein
Reisfach, 1 großer Leiterwagen und
1 kleines Handwägle, 1 Pflug und
1 Egge, ca. 5 Eimer Mist, 2 Kühe

morunter 1 großtrachtige, 6 Hennen,
ca. 9 Scheffel Dinkel, 2 Scheffel
Weizen, 4 Simri Welschkorn, 4
Simri Ackerbohnen, 40 Simri Kar-
toffel, einige Wagen Rüben, ca. 100
Etr. Heu und Dehd, 30 Etr. Stroh,
1 Haufen gespaltenes Brennholz und
ca. 2 Wagen Dung.

Hierzu werden Kaufstehhaber einge-
laden mit dem Anfügen, daß der Verkauf
des Viehs und der Borräthe Nachmittags
1 Uhr stattfindet.

Schorndorf, den 5. Dez. 1881.
R. Gerichtsnotariat.
Gaupp.

Schorndorf.

Nachdem den Kapital-, Renten-, Dienst-
und Berufs-Einkommensteuer-Schuldnern
die Steuerzettel zugesandt wurden, und
noch ziemlich mit der Bezahlung im Rück-
stande sind, werden die Restanten ermahnt
im Laufe dieser Woche ihrer Verbindlich-
keit nachzukommen. Die Säumnigen müs-
sen amtlich belangt werden von der
Stadtpflege.

Gerichtsnotariatsbezirk Schorndorf.
Gläubiger- und Bürger-Aufruf.
 Ansprüche an hiernach aufgeführte Personen wollen

innen 8 Tagen zum Zwecke der Berücksichtigung bei den vorzunehmenden Theilungsgeschäften, schriftlich angemeldet werden, widrigenfalls die Gläubiger die im Nichtanmeldungsfall für sie entstehenden Nachteile sich selbst zuschreiben haben.

Schorndorf.
 Zehender, Christian, Maurers Frau.
 Weinhardt, Wilhelm, Kupferschmieds Wtw.
 Haber, Martin, Kronenwirths Frau.
 Kurz, Friedrich, Wgtrs. Wittwe.
Unterurbach.
 Schiel, Johann Georg, schwachsinig.
 Müna, Gottlieb, ledig.
Oberurbach.
 Daß, Jakob, Webers Wittwe.
 Kurz, alt Thomas, Maurer.
Steinenberg.
 Weg, alt Friedrich, Bauer.
 Wagner, Marie Louise, ledig.
 Den 5. Dez. 1881.
 R. Gerichtsnotariat.
Gaupp.

Schorndorf.
Gemeinderaths-Wahl.

Die Periode, für welche die Herren Postverwalter Aldinger, Albert Wiedmann, Kaufmann, Friedrich Kieß, Seifenfabrikant und Johannes Wolf, Deconom, als Gemeinderäthe gewählt wurden, geht mit dem laufenden Jahr zu Ende, daher 4 Mitglieder desselben neu zu wählen sind. Die Wahl findet nach den Bestimmungen des Gesetzes vom 6. Juli 1849 statt.

Die Liste über die Wahlberechtigten Personen ist vom 2. d. M. an auf dem Rathhaus zur Einsicht aufgelegt. Etwasige Einsprüche sind bis zum 9. d. M. bei dem Gemeinderath vorzubringen.

Die Versammlung dieser Frist zieht für den in die Wählerliste nicht aufgenommenen den Verlust des Stimmrechts für diese Wahlhandlung nach sich, es wäre denn, daß der Wahlberechtigte aus offenbarem Versehen der Wahl-Commission in die Liste nicht aufgenommen wurde.

Die Wahl selbst findet bei geheimer Abstimmung am

Montag den 12. Dezember l. J. auf dem Rathhaus vor der Wahl-Commission von Morgens 8 Uhr bis Abends 4 Uhr statt; die Wahlberechtigten werden aufgefordert, während dieser Zeit einen 4 Namen von wahlberechtigten Personen enthaltenden Stimmzettel persönlich in die Wahl-Urne einzulegen. Weiteres enthält das am Rathhaus angeheftete Plakat.
 Den 2. Dezember 1881.
 Stadtschultheiß
Fritz.

Winterbach.
 Nachdem gegen Christian Dilger, Weber hier, Konkurs eröffnet und von dem Konkurs-Verwalter desselben Einstellung des Zwangsvollstreckungsverfahrens beantragt worden ist, so unterbleibt der auf Freitag den 8.

Dezbr. d. J. anberaumte Liegenschafts-Verkauf.
 Schorndorf, den 2. Dezbr. 1881.
 Hilfsbeamteter der Vollstreckungsbehörde Winterbach
 Amtsnotar **Speidel.**

Baiered.
Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Verlassenschafts- beziehungsweise Schuldenmasse des Alt Ludwig Weinmann, gemefenen Bauers auf Nassachmühle, kommt am

Montag den 19. Dez. l. J.
 Vormittags 11 Uhr auf dem Rathhays in Baiered in Aufstreich:
 Markung Diegelsberg.
 15 a 48 qm Land und Wiese in Gagenwiesen,
 17 a 10 qm Wiese im Stiche.
 Markung Adelsberg.
 13 a 35 qm Wiese in Rohrwiesen.
 Hiezu werden Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß ein weiterer Aufstreich bloß für den Fall binnen 15 Tagen erfolglicher Nachgebote stattfinden.
 Den 3. Dez. 1881.
 R. Amtsnotariat.
Speidel.

Winterbach.
Fahrniß-Verkauf.

In der Verlassenschafts-sache des Christian Schabel, Weingärtners und Wittwers von hier, findet am

Dienstag den 6. Dez. d. J.
 von Mittags 12 Uhr an in der Wohnung desselben bei der Rentenschauer ein Fahrnißverkauf statt, wobei im Wege des öffentlichen Aufstreichs gegen Baarzahlung zur Versteigerung gelangen: Bücher, Manneskleider, Bettgewand, Seimwand, Küchengeschir, Schreibwerk, Faß- und Bandgeschir, worunter 1 Stände sammt Tretegeschir, allerlei Hausrath, Fuhrgeschir, worunter 1 Wagen und Pflug, ferner 6 Fühner und Borrath an Früchten ca. 2 Scheffel Dinkel, 6 Simri Weizen 2c. 2c. und ungefähr 5 Str. Heu und Dehnd und 6 Str. Stroh.
 Hiezu werden Kaufslehhaber eingeladen.
 Winterbach, den 2. Dez. 1881.
Wassengericht.

Winterbach.
1000 Mark
 zu 4 1/2 % verzinstlich hat sofort auszuleihen die **Stiftungs-Vflege.**

Bürgerabend.

Zur Besprechung der nächstbevorstehenden **Gemeinderathswahl** und zur Feststellung von **Wahlvorschlägen** findet **Bürgerversammlung** statt nächsten Dienstag den 6. Dezember Abends 8 Uhr im Kronensaale hier, wozu hiemit dringende Einladung ergeht.

Fleisch-Abschlag.

Rein Ruffleisch oder Kalbfleisch sowie sehr schönes Rindfleisch per 40 S sowie Kalbfleisch per 46 S nebst verschiedenen Würsten empfiehlt Metzger **Schnabel.**

Schorndorf.
Pelzen, Muffe, Boa, Kinder-garnituren.

Unterzeichneter empfiehlt sein gut sortirtes Lager in fertigen Pelzen, Muffe, Boa, Kinder-garnituren. Bemerkte wird, daß ich bei günstigem Einkauf im Stand bin, sehr billig abzugeben.
Fr. Gauffler, Kürschner.
Wintermützen
 für Herren und Knaben in verschiedenen Façons empfiehlt der Obige.

Schöne **Milchschweine** hat zu verkaufen.
Ranz z. Adler.

Melbourne 1881. — 1. Preis — silberne Medaille.

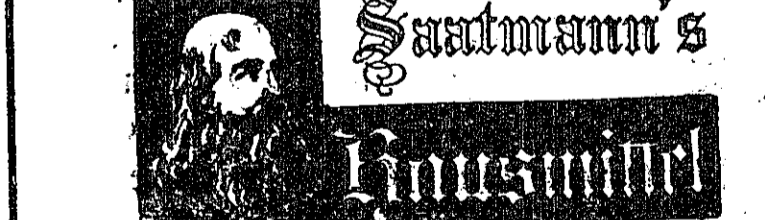
Spielwerke
 4—200 Stücke spielend; mit oder ohne Expression, Mandoline, Trommel, Glocken, Castagnetten, Simmelsstimmen, Harfenspiel etc.

Spieldosen

2—16 Stücke spielend; ferner Necessaires, Cigarrenhänder, Schweizerhäuschen, Photographiealbums, Schreibzeuge, Handtaschen, Briefbeschwerer, Blumenvasen, Cigarren-Etuis, Tabaksdosen, Arbeitstische, Flaschen, Biergläser, Portemonnaies, Stühle, 2c., Alles mit Musik. Stets das Neueste und Vorzüglichste empfiehlt

J. H. Heller, Bern
 (Schweiz.)
 Nur direkter Bezug garantiert Echtheit; illustrierte Preislisten sende franco.

Сурьяगारां अं एतु
 पार्श्वे एव प्राङ्गे ०६ अङ्गुलान् उवा
 उवाप्राङ्गान् उवा उवाप्राङ्गान् उवा
 उवाप्राङ्गान् उवा ०००'०२ उवा उवा
 उवा इत्तरे उवाप्राङ्गान् उवा ००१



Schwann's Hausmittel
 1. gegen Magenleiden, Magenschwäche, Magenkrampf, Magenverschleimung, Kolik, Diarrhöe, Verstopfung, Schwindel, Kopfschmerz 2c., 2. gegen Husten, Catarrh, Catarrhaleieber, Brustverschleimung 2c., 3. gegen Gicht, Rheumatismus, Steifigkeit der Gelenke 2c.; altbewährte, tausendfach erprobte Hausmittel, die in keiner Familie fehlen sollten, von denen man viele mit geringen Kosten selbst bereiten kann, theile ich Allen, welche eine Fernmarke zur Rückantwort einreichen, kostenfrei mit. B. Becker, Seesen, Braunschweig.

An die Herren-Wähler des Oberamtsbezirks Schorndorf.

Von vielen Wählern aus den verschiedenen Kreisen des Bezirks zur Wiederannahme der erledigten Landtagsabgeordneten-Stelle aufgefordert, erlaube ich mir auf diesem Wege zu erklären, daß ich es für eine Sache der Ehre und Pflicht halte, dem an mich ergangenen Rufe Folge zu leisten.
 Stuttgart den 3. Dez. 1881.

Präsident Hofacker.

Tafelhonig, sowie guten Landhonig zum Backen, reine Gewürze aller Art, ächten alten Malaga, Bordeaux, Punsch-Essen, Champagner u. s. w. empfehlen bei jeßigem stärkeren Verbrauch **beide Schorndorfer Apotheker.**

GOLDENE MEDAILLE
 Würtlb. Landesgew. Ausstellung 1881
CHOCOLADE **CACAO-PULVER**
 Vorzügliche Qualität Garantie für Reinheit
K.O. MOSER & CO. STUTTGART
 BONBONS & CHOCOLADE-FABRIK
 Zu haben bei Herren: **Carl Arnold, C. Biele's Wtw., Carl Schmid a. Bahnhof, G. F. Schmid jr., Carl Veit, Joh. Veit d. Hirsch, Chr. Ziegler** in Schorndorf; **W. Lindauer** in Geradstetten; **J. G. Fischer's Wtw. u. W. G. Fischer** in Grumbach; **David Frick** in Heßbad; **Ernst Gerlach, L. F. Rudolf, C. G. Sitter** in Oberurbach. (H. 72465.)

TOLLWERCK'SCHE BRUSTBONBONS
 Die außerordentliche Verbreitung dieses Hausmittels hat eine ebenso große Zahl ähnlicher Präparate als Nachahmer hervorgerufen, welche sich nicht antiliden, Verpackung, Farbe und Etikette in täuschender Weise herzustellen. Die Packete des höchsten Stollwerck'schen Fabrikates tragen den vollen Namen des Fabrikanten und kennzeichnen sich die Verkaufsstellen durch ausgelegte Firmen-Schilder. — Agentur und ein großes Lager Berlin: W. Kuhn & Co. Ritterstraße 75.

„Krankenfreund.“ Das unter diesem Titel in Richter's Verlags-Anstalt zu Leipzig erschienene Schriftchen gibt sowohl Gesunden bewährte Rathschläge zur Bekämpfung der ersten Krankheits-Symptome, als auch Kranken zuverlässige Anleitungen zur erfolgreichen Behandlung ihrer Leiden. Damit durch dieses Büchlehen möglichst alle Kranken die ersehnte Heilung finden, wird dasselbe von obiger Verlags-Anstalt gratis u. franco versandt, es hat also der Besteller weiter keine Kosten, als 5 Pfg. für seine Postkarte.

Schlengen a. N.
 Meinen werthen Geschäftsfreunden zur gef. Nachricht, daß Zahlungen nur dann billigkeit besitzen, wann sie an mir oder meinen Söhnen geleistet werden. Andere Personen besitzen keine Vollmacht, Gelder für mich einzukassiren.
Samuel Lauchheimer,
 Viehhändler.

Stuttgart.
Billiger Verkauf von reinwollenem Stridgarn,
 per 4 von M. 2. — an, Farbe: grau, braun und weiß, auch feinere Zuggarne zu M. 3. — per 4; gleichzeitig bringe ich meine rein wollene **Wollstins** zu sehr billigem Preis in Erinnerung.
 20, **H. Herion,** Kronenstr. 1,
 Ecke der Königs- u. Kronenstr.

Viechteppiche, Pferdeteppiche, Bett- und Bügelteppiche
 in guter wollener Waare in allen Größen empfiehlt billigst
W. Gaupp, Deutelsbach.
 Ein schwarzer **Spitzerhund** hat sich verkauft. Es wird gebeten, denselben an die Redaktion d. Bl. gegen gute Belohnung zurückzugeben.

Bilderbücher und Jugendschriften

empfehl
 2' **G. Steiger, Buchbinder.**

In jeder besseren Buchhandlung sind stets in eleganten Einbänden vorrätzig:

Gerok's Werke.

Palmblätter.
 Pracht-Ausg. 4. Aufl. M. 15. —
 Oktav-Ausg. 2. Aufl. M. 9. — Min.-Ausg. 29. Aufl. M. 5. 50. — Taschen-Ausg. 9. Aufl. M. 3. —
Palmblätter. Neue Folge.
 Oktav-Ausg. M. 5. 50. — Min.-Ausg. 5. Aufl. M. 3. 50.
 Blumen und Sterne.
 Gedichte. 8. Aufl. M. 5. 50.
Deutsche Oestern.
 Gedichte. 5. Aufl. M. 3. 50.
 Gebet des Herrn.
 Morgen- und Abendgebete. 3. Aufl. M. 1. 05. **Belin-Ausg.** 4. Aufl. M. 3. —

Predigten.

auf alle Fest-, Sonn- und Feiertage des Kirchenjahres.
 Bb. I. Evangelien-Predigten 7. Aufl. M. 6. 75. Bb. II. Epistel-Predigten 5. Aufl. M. 9. 75. Bb. III. Pilgerbrod. Noch ein Jahrgang Evangelien-Predigten 3. Aufl. M. 6. 75. Bb. IV. Aus erster Zeit. M. 6. 75. — Bb. V. „Hirtenstimmen“. Noch ein Jahrgang Epistel-Predigten. M. 6. 75.

Die Lieder im höhern Chor.

Psalm 120—134 für die Pilgerreise des Christen. 2. Aufl. von **G. Gerok.** Eleg. geb. mit Goldschnitt M. 4.
Für Gott und Vaterland.
 Erzählungen von **Amanda M. Blankenstein.** Verfasserin von „Unter dem Christbaum Freud und Leid im Kinderleben“ 2c. Auf fein Belin-Papier. Eleg. gebunden M. 3. —

Pflichtgefühl und Liebe.

Erzählungen für die reifere christliche Jugend von **Amanda M. Blankenstein.** Eleg. geb. M. 3. —
Predigten
 auf alle Fest-, Sonn- und Feiertage. Von **R. Theurer,** Stadtpfarrer in Stuttgart. Neue vernehnte Auflage mit dem Porträt des Verfassers. Eleg. geb. M. 6. 50.
Blicke in die Herrlichkeit des Vaterunsers von **R. Theurer,** Stadtpfarrer in Stuttgart. 2. Auflage. Eleg. geb. M. 2. 50.

Pfalmeklinge

von **Karl Seidenadel,** Miniatur-Format. Eleg. gebunden mit Goldschnitt M. 3.
Der Rose Pilgersfahrt.
 Ein Frühlings-Märchen. Neu erzählt von **R. Müller.** Eleg. geb. mit Goldschnitt M. 2. —

Edelweiss.

Für Frauenstimme und Frauenherz. Eine Auswahl der neuesten deutschen Lyrik von **R. Bettel.** Mit vielen Illustrationen. 7. Aufl. Eleg. geb. M. 3. — **Belin-Ausgabe** M. 5. —
E. Greiner'sche Verlagsbuchhandlung
 Greiner & Pfeifer, Stuttgart

Zübinger Messerwärke 12 S.
Geräuche Leberwärke 12 S.
Saitenwärtigen 12 S.
bei **Chr. Moser.**

Eprengerlesmehl, sowie alle übrigen Sorten **Runkelmehl** in bester Qualität bei **W. Meng jr.**

Oberurbach.
Wegen Abzug von hier setze ich eine gangbare Bäckerei mitten im Orte mit oder ohne Inventar dem Verkauf aus und kann täglich ein Kauf mit mir gemacht werden. Das Haus ist auch zu einer Oekonomie eingerichtet und wird gegenwärtig eine Käseerei darauf betrieben und würde dasselbe um annehmbaren Preis abgegeben werden.
2. Rodenhäuser.

Vortrag von Hrn. Th. Kettner,

gehalten im Bürgerabend am 11. November 1881 im Adler in Schorndorf.

Geehrte Gesellschaft!

Das interessanteste Thema aller Unterhaltung ist der Mensch. Die größte Bedeutung für seine Existenz nimmt die Frage seiner Ernährung ein. Diese stützt sich in der Hauptsache auf Brod und Fleisch, die Hauptprodukte der Landwirtschaft. Damit ist erwiesen, daß die Entwicklung des Menschengeschlechts abhängig ist von der gleichzeitigen Entwicklung der Landwirtschaft. Unter gewöhnlichen Verhältnissen hört die Vermehrungsfähigkeit der Bevölkerung eines Landes auf, sobald dessen Boden eine weitere Vermehrung der Nahrungsmittel nicht mehr zuläßt. Wo Nahrungsmittel regelmäßig eingeführt werden müssen, ist die natürliche Entwicklung der Bevölkerung gehemmt und eine Volksvermehrung nur noch in soweit möglich, als das Ausland Arbeitswerthe aufnimmt, mit deren Ertrag die Nahrung eingeführt bezahlt werden kann. Das nähere Verhältniß zwischen Einfuhr und Ausfuhr, zwischen Industrie und Ackerbau und die daraus hervorgehenden Handelsverhältnisse, Zoll- u. Steuerbürden zc. zc. zu berühren, verjage ich mir heute, um bei der sachlichen historischen Entwicklung zu bleiben, die die Völker der alten Kulturstaaten seit 4000 Jahren bis heute genommen haben.

Ein großer Gelehrter hat einst den Ausspruch gethan: Des Menschen natürlicher Zustand ist der Krieg. Der Satz scheint unüberwindlich wenn wir die Kindheit des Menschen und diejenige der Menschheit ins Auge fassen. Zwei Kinder, sich selbst überlassen und nicht gehemmt durch die überredende oder zwingende Kraft älteren Aufsticht werden nicht einen Tag lange Friede zu halten vermögen. Ebenso leben, wie die Geschichte aller Zeiten lehrt, alle im Stande der politischen Kindheit befindlichen Naturvölker im ewigen Krieg. Steter Kampf begegnet unserem Blick, ob wir ihn richten nach dem Innern von Afrika oder auf die glücklichen Inseln der stillen Oceans; bei den Hirten und Jägern der amerikanischen Steppe wie der asiatischen Hochebene; unter den wilden Bergvölkern des Himalaya wie des den afrikanischen Norden beherrschenden Sudans. Jeder vermögen weder Religion noch Civilisation die kriegerischen Neigungen der Völker ganz zu unterdrücken, und auch wir haben von Zeit zu Zeit gewaltsame Abrechnungen unter einander abzumachen.

Was ist nun die hauptsächlichste Ursache dieser Erscheinung? Es ist vor allem die Nahrungssorge, der Hunger! Der physische der im leeren Magen knurrt wie derjenige, der uns gelüsten läßt nach unseres Nächsten Gut zc. zc. Der Kampf um Mein und Dein bewaffnet zu allen Zeiten die Hand des Menschen gegen den Menschen.

Schon im ersten Buch Moses lesen wir:

„Abraham war sehr reich an Vieh, Silber und Gold. Lot aber, der mit Abraham zog, der hatte auch Schafe, Rinder u. Gärten. Und das Land mochte nicht ertragen, daß sie bei einander wohnen. Und war immer Ranz zwischen den Hirten über Abrahams Vieh und zwischen den Hirten über Lots Vieh. Der Hunger, der Nahrungsmangel, war es; der schon vor 4000 Jahren in dem einst so gesegneten Land am Jordan „wasserreich

Schorndorf.
22 Stück **Saublarren**, einen verschleißbaren **Altenkasten** und eine **elberne Geldkassette** hat billig zu verkaufen **J. Hölz**, Bauunternehmer.

Beachtenswerth!
Epilepsie,
Krampf- und Nervenleiden, alle welche sich für diese Krankheiten interessieren, und sichere Hilfe suchen, mögen sich vertrauensvoll die Broschüre des **Dr. Hoas, Spezialist**, für Krampf- und Nervenleiden, verschaffen. Gratis und franco zu beziehen nur durch Herrn **Parlaghy**, München 39 Bayerstraße.

Hergmann's
Thierschwefel-Seife
bedeutend wirksamer als Thierseife, vernichtet sie unbedingt alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in kürzester Frist eine reine, blendendweiße Haut. Vorräthig à Stück 50 Pf. bei **Carl Fischer.**

Formulare
zu **Ausstands-Verzeichnissen**
(nach den neuesten gesetzlichen Bestimmungen, f. Erlaß des R. Oberamts vom 8. März 1880 Amtsblatt No. 31) sind stets vorräthig in der **C. Mayer'schen Buchdrucker.**

als ein Garten des Herrn, gleich wie Egyptenland“ der einen Bruder rechtswärts, den andern linkswärts trieb. Und doch waren das nur kleine Gesellschasten, die da nicht ihre Nahrung neben einander finden konnten. Drei Hundert Ahtzehn waffenfähige Männer zählte Abrahams Geschlecht. Es waren eben Hirten, die große Waidegründe beanspruchten. Hätten sie Feldbau im heutigen Sinne betrieben, so hätten sie noch lange im Frieden bei einander wohnen können. Wo nehmlich der nomadische Hirte weite Ländereien mit der wechselnden Jahreszeit durchziehen muß, um für seine Heerden neue Tristen aufzufuchen; wo der vereinzelt Jäger tagelang auf der Spur des schlauen Wildes durch Busch u. Wald schleicht um für einige Tage Nahrung für sich und die Seinen zu erküsten — da dehnt sich unter den Segnungen des Ackerbaus breites Nahrung spendendes Gelände aus. Tausende von glücklichen, arbeitsamen Menschen finden im Zusammenwohnen gedeiliches Auskommen und Zeit und Mittel das Leben zu verschönern durch Künste und Wissenschaften aller Art.

Das nahe Zusammenleben, das ihnen die Landwirtschaft durch die Fülle der Nahrung ermöglicht, welche dem Acker und dem Stall entsproßt, lehrt die Menschen, einen Theil ihres Selbstbestimmungsrechts zu Gunsten des Ganzen zu opfern. Gemeinde und Staat bilden sich aus dem ursprünglichen Verhältniß der Familie und des Stammes heraus. Fortsetzung folgt.

Von der Jagd, 26. Nov. Die gegenwärtige so milde Witterung ist für das Wachstum auf den Feuchtfeldern von entschiedenem günstigem Einfluß, namentlich die Roggenfelder stehen sehr schön; sie haben einen wahren „Pelz“ angelegt. Aber nicht bloß in der Pflanzung, sondern auch in der Thierwelt merkt man die ungewohnten Witterungsverhältnisse: Singvögel, die um diese Zeit längst gen Süden gezogen sind, halten sich noch in den Obstgärten und auch in Wäldern in Scharen auf und mancher derselben läßt noch einmal den langvermißten Sang hören. Daß hier und da eine Herde Schneegänse unsere Gegend passirt, macht Niemand bange; der Wandertrieb trieb eben die Bewohner des Nordens heraus zu uns. Im Lauf dieser Woche wurden mir 16 Maikäfser übergeben, die theils beim Acker, theils im Freien gefunden wurden.

München, 26. Nov. Aus Lindau (Niederbayern) wird von einem am 16. d. M. wegen Eifersucht erfolgten Mordversuch berichtet: Zwei nicht mehr junge Wittwen hatten Neigung für einen und denselben Mann, und war es zwischen diesen beiden Frauen schon häufig zu widerlichen Auftritten gekommen. Am 16. d. M. bewaffnete sich die eine Frau mit einem Doppeltrevolver und gab zwei scharfe Schüsse auf ihre Nebenbuhlerin ab, der eine Schuß traf in das Ohr, der andere drang in die Brust ein. Die Schwerverletzte wurde sofort in's Krankenhaus, die Thäterin Mütter von 5 Kindern, in die Frohnstube verbracht.

Mosen, 26. Nov. Das Organ des Kardinal-Bischofs von Brixen „Boznanzki“ bestreitet zwar nicht die Möglichkeit, daß der Mensch ohne Nahrung leben könne, glaubt aber, die Meinung sei ebenfalls verfehlt und die Wahl Fulbas zum Aufenthaltsort „absolut“ unwahr.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt
für den
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Ersteinst Dienstag,
Donnerstag und Samstag.
Abonnementpreis:
vierteljähr. 86 S., durch die
Post bezogen im Oberamts-
bezirk viertel. 1 M 15 S.

Trägerlohn viertel. 9 S.
Inserionspreis:
die dreispaltige Zeile ober
deren Raum 10 S.

№ 145.

Donnerstag den 8. Dezember

1881.

Bekanntmachungen.

An die Ortsvorsteher.

Aus Anlaß der Prüfung der Sportelrechnungen ist die Wahrnehmung gemacht worden, daß die Mehrzahl der vorgelegten schultheißenamtlichen Sportelurkunden der Vollziehungsverfügung der R. Ministerien vom 12. Mai 1881 (Reg.-Bl. S. 347) und dem durch dieselbe vorgeschriebenen Formular c. (Reg. Bl. S. 360) nicht entspricht, sofern — abgesehen von sonstigen Abweichungen — die Rubriken „Soll der Sportel“ und „Tag der Zahlung“ in den Verzeichnissen fehlen, beziehungsweise unausgefüllt geblieben sind. Die Ortsvorsteher werden nun auf Grund höherer Anordnung aufgefordert, künftig nur der Vorschrift entsprechende und ausgefüllte Sportelurkunden vorzulegen, widrigenfalls dieselben zurückgegeben werden müßten.
Den 5. Dezember 1881.

R. Oberamt.
Bann.

An die Ortsvorsteher.

Dieselben werden aufgefordert, die in §. 24 der Ministerialverfügung vom 19. Dezember 1878 Reg.-Bl. S. 292, vorgeschriebene Uebersicht über die in ihrem Gemeindebezirk vorhandenen Fabriken, in welchen jugendliche Arbeiter beschäftigt werden, unter genauer Benützung des vorgeschriebenen Formulars D. (Regierungsblatt von 1878 S. 312) bis zum 15. Dezember d. J. an das Oberamt einzusenden.
Den 6. Dezember 1881.

R. Oberamt.
Bann.

Die unterm 17. Mai d. J. über den Viehstand des **Andreas Käser** in Weiler verhängte Sperre wird hie mit aufgehoben.
Den 5. Dezember 1881.

R. Oberamt.
Bann.

Die Ortsvorsteher

werden aufgefordert, das Ergebnis der im Monat Dezember d. J. verfallenen Ergänzungswahlen für den Gemeinderath und den Bürgerausschuß in je abgeforderter Vorlage bis spätestens 10. Januar 1882 dem Oberamt anzuzeigen.
Den 7. Dezember 1881.

R. Oberamt.
Bann.

Die Königl. Pfarrämter

werden unter Bezugnahme auf den Erlaß des R. Oberrekrutirungsraths vom 24. November 1877 und 6. Dezember 1875 veranlaßt, ihren Bedarf an Formularen zu den Geburtslisten der im Kalenderjahr 1882 geborenen, mithin im Jahr 1882 militärpflichtigen männlichen Personen längstens bis **Samstag den 17. d. Mts.** bei der Oberamtspflege dahier anzumelden. Die diesfälligen Correspondenzen sind, wenn sie auf der Adresse mit „Militaria“ bezeichnet werden, postfrei.

Die Geburtslisten sind sodann bis spätestens 15. Januar 1882 bei den Ortsbehörden einzureichen. Bemerkte wird, daß für jede politische Gemeinde eine besondere Geburtsliste beziehungsweise eine Fehlliste anzufertigen ist. Bezüglich der vorschriftsmäßigen Anlegung derselben wird auf § 45 Ziff. 7 der Ersatzordnung Bezug genommen. Formulare zu Geburtscheinen sind gleichfalls durch die Oberamtspflege zu beziehen. Militärpflichtige, welche sich in ihrem Geburtsorte zur Stammmrolle melden, bedürfen keines Geburtscheins.
Den 7. Dezember 1881.

R. Oberamt.
Bann.

Die Ortsvorsteher

werden aufgefordert, spätestens bis 17. d. Mts. ihren ungefähren Bedarf an Formularen zu der Rekrutirungs-Stammmrolle für das Jahr 1882 bei der Oberamtspflege anzumelden.
Den 7. Dezember 1881.

R. Oberamt.
Bann.

Gewerbe-Verein.

Donnerstag Abend im Röhl.
Aufstellung eines Wahlvorschlages zur Gemeinderathswahl.
Der Ausschus.

Bei Herannahen stärkerer Verbrauchszeit empfiehlt **Eprengerles-Mehl** sowie alle anderen Sorten **Runkelmehl**, **Süßfrüchte** in schönster Waare, **Zweitschagen**, **Räse**. Reim gemahlene **Gewürze**, **Confekt**, **Lebkuchen**, braune u. Basler, **Eiersprengerlen**, **Staub-Raffinad**, **Zucker am Gut** billigt **W. Birkel.**

Göblinswarth.
Bei bevorstehender **Gemeinderathswahl** sind sämtliche Bürger auf morgenden **Freitag** Abends 6 Uhr wegen wichtiger Besprechung in den Hirsch freundlichst eingeladen.
Mehrere Bürger.